

Holzkurier vom Freitag, 06.10.2000

BSH nach Maß

Timbertec-Text/HK/ Aus Unternehmen 06.10.2000

Software optimiert Ablauf

Ein Software-Komplettpaket für BSH-Produzenten bietet' TimberTec, Eutin/D, an. Von der Warenwirtschaft, Arbeitsvorbereitung bis hin zur Fertigwarenverwaltung und Kommissionierung reichen die Möglichkeiten. Was das Programm in der Praxis zu leisten im Stande ist, zeigt sich bei Losberger, Eppingen/D – ein Unternehmen, das maßgeblich an der Entwicklung beteiligt war. Ausgangspunkt war die für die gesamte Branche unumstößliche Tatsache, dass Distribution und Lagerhaltung bei den geringen Margen eine maximale Optimierung verlangen.

Die Produktion in Eppingen war eine Herausforderung für die Programmierer, lautet doch das Ziel, kommissionierte Ware binnen dreier Tage auszuliefern.

Lager ergänzt Produktion. Realisiert wurde das mit einem Mischsystem aus produzierter und lagerhaltiger Ware. Von TimberTec wurde die Komplettlösung geliefert. Diese umfasst ein PPS (Produktionsplanung und Steuerung), welches die Produktionsmaschinen im Griff hat – Keilzinkung, Hobelautomat, Pressen etc.

Darüber hinaus wird in die TimberTec-Lösung die Lagerverwaltung miteinbezogen: Roh-, und Fertigware, Reststücke bis hin zum beladenen LKW. Im Sinne einer permanenten Inventur ist immer bekannt, was wo lagert beziehungsweise was durch die Produktionslinie läuft.

Aufträge zusammenfassen

Vom Warenwirtschaftssystem werden die Aufträge in die Arbeitsvorbereitung (AV) übernommen. Die AV fasst Binder ähnlicher Dimensionen zusammen. Im Abgleich mit dem Lager wird vom System eine optimierte Produktion errechnet, die bei minimierter Anlagenumrüstung ablaufen kann.

Muss ein Auftrag kundenspezifisch geleimt werden, sorgt das Programm für optimierte Pressbettbelegung. Reicht der Auftrag nicht, die Presse zu füllen, ergänzt das System diese mit Standardstangendimensionen. Alle für den Leimprozess relevanten Daten werden von der Software evident gehalten - der Computer führt das Leimbuch.

Lagerware ergänzt Produktion

Am Produktionsende wird jeder Binder etikettiert. Darauf ist ein Barcode abgedruckt, der von mobilen Scannern eingelesen wird. Losberger ergänzt die produzierte Ware in der Regel mit Lagerware. Vom PPS-System wird dazu eine Zuschnittliste geführt. Oberste Prämisse: minimaler Verschnitt.

Für die Auslieferung hat man bei Losberger 16 Lagerplätze. Hier erfasst der Staplerfahrer die vorbereiteten Teile einer Kommissionsliste mit einem Scanner. Nur wenn alle Teile verladen sind, wird der Lieferschein gedruckt. Unvollständige Lieferungen sind nicht mehr möglich.

Neben der vorgestellten Premiereninstallation bei Losberger läuft die Timber Tec-Lösung noch bei Bullinger, Neuruppin/D. Mit der Installation beginnt man nun bei Hüttemann in Wismar und bei Schneider, Eberhardzell/D.

Kommissionierung dreier Leimholzarten

Gerade Schneider wird die Programme auf eine weitere harte Bewährungsprobe stellen. Denn: Dort ist geplant, 40.000 m³/J zu produzieren – ausschließlich kommissionsweise. Erschwerend für die Produktionsplanung kommt hinzu, dass man nicht nur BSH, sondern auch Duo- und Triobalken erzeugen will. Sämtliche Produkte müssen in der Arbeitsvorbereitung parallel verwaltet und in der PPS geplant werden.

[zurück](#)